

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1823

15 (20.2.1823)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 15. Donnerstag den 20. Februar 1823.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Das Discontiren der Amortisationsobligationen betreffend.

Die unterzeichnete Stelle ist ermächtigt, von den am 30. September 1822 gezogenen Partialsobligationen der Amortisationskassen ad 6 Millionen de 26. November 1808 diejenigen Nummern, welche in den Monaten März, April, May, Juny und July 1823 zur Zahlung verfallen, schon jetzt gegen einen Discout von 5 pCt. zu bezahlen.

Wer hievon Gebrauch machen will, beliebe die Obligation bey der Kasse dahier zu präsentiren und die Zahlung in Empfang zu nehmen. Karlsruhe den 3. Febr. 1823.

Großherzoglich Badische Amortisationskasse.

Im Monat Jänner sind einquartirt gewesen.

- | | | | | | | |
|--|---|---|---|---|---|---------|
| a) Geheerrathete welche statt Quartier jeder 2 fl. in Geld erhielten | = | = | = | = | = | 67 Mann |
| b) Bey Schwertwirth Stahl beständig | = | = | = | = | = | 1 Mann |
| c) Beym Accordanten zu 1 und 2 Tag mit Kost | = | = | = | = | = | 10 Mann |

Summa 78 Mann

Karlsruhe den 12. Februar 1823.

Großherzogl. EinquartirungsCommission.
Fthr. v. Sensburg.

vdt. Heinrich.

Bekanntmachungen.

(3) Karlsruhe. [Amortisirte Obligation.] Da sich auf die mehrfältige Aufforderung niemand binnen der gesetzten Frist gemeldet hat, welcher etwaige Ansprüche an die in dem hiesigen Intelligenz und Wochenblatt Nro. 94, 95. und 96. benannten auf Gardereuter-Friedrich Vertel unter dem 13. July 1784 über 400 fl. ausgestellte Obligation gemacht hätte, so wird nunmehr das früher angedrohte Präjudiz hiemit ausgesprochen, und die besagte Obligation für amortisirt erklärt.

Karlsruhe den 28. Jänner 1823.
Großh. Stadtm.

Karlsruhe. [Anzeige.] Bei der heute statt gehaltenen Nro. 14. des hiesigen Wochenblattes angekündigten Lotterziehung erhielt Nro. 296. den ersten, Nro. 203. den zweiten, Nro. 137. den dritten Gewinn.

Karlsruhe den 17. Febr. 1823.
Großherzogliches PolizeyBureau.

Kauf-Anträge.

(1) Bruchsal. [Wirthshausversteigerung zu Gondelsheim.] Die Erben des verlebten Bürgers und Hirschwirths Philipp Walz zu Gondelsheim, haben sich entschlossen, bis Montag den 3. März d. J. Abends 7 Uhr im Wirthshaus zum Wolf dahier, das zur Verlassenschaft ihres Vaters gehörige Gasthaus zum Zähringer Hof hieselbst öffentlich zu Eigenthum versteigern zu lassen, oder in Zeitbestand zu geben, je nachdem sich Liebhaber dazu einfinden und Gebote abgeben werden.

Dieses Gasthaus, so sich auch zu jedem andern Gewerbe eignet, steht mitten in der Stadt auf dem Marktplatz, frei auf 3 Seiten gegen die Hauptstraße, und ist ein 3stöckiges, modernes, massives, steinernes Gebäude. Es hat:

1) Im untern Stocke, eine Wohnstube, eine große Wirthsstube und einen Speisesaal, welche begehbar sind, eine große Küche und Einfahrt unter dem Hause auf der hintern Seite, worin Scheitern und Wägen verschlossen und im Trocknen aufbewahrt werden können.

2) Im mittlern Stock 8 heizbare Wohnzimmer nebst 3 Alkoven und 2 Kammern.

3) Im obern 3ten Stock, 9 Wohnzimmer, wovon 6 heizbar, 3 Alkoven, eine Küche und Speisekammer.

4) Unter dem Dache 2 aufeinander wohl eingerichtete verschlossene Speicher und Kammern für mehrere hundert Malter Früchte aufzubewahren.

5) Unterm Hause 3 gewölbte Keller von verschiedener Größe.

6) Einem 2stöckigen Nebenbau, worin im 1ten Stock ein einfacher und doppelter Stall für 20 Stück Pferde zu stellen, und im 2ten Stock über der Stallung ein Heuspeicher bis unter die Dachspitze eingerichtet ist.

7) Eine dazu gehörige, und nicht weit davon stehende Scheuer mit großer Tenne und Barn, für mehrere hundert Haufen Früchte u. worunter sich ein gewölbter Keller befindet, und ist im Vorhof noch ein Stall für 8 Pferde oder 10 Stück Rindvieh vorhanden.

Die etwaige Liebhaber werden mit dem Anfügen zu dieser Versteigerung auf obigen Tag und Stunde eingeladen, daß sie die Bedingungen zu Gondelsheim bei den Erben einsehen können.

Bruchsal den 31. Jänner 1823.

Der Oberbürgermeisterei = Verweser.

J. Schäfer.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Unterzeichnet ist gefonnen, sein in der Akademiestraße einerseits neben Hoffourier Reusch und anderseits neben Schneidermstr. Hemmerle gelegenes zweistöckiges Haus sammt Seiten- und Hintergebäude und Garten, bis Montag den 10. März d. J. Nachmittags 3 Uhr versteigern zu lassen, die Steigerung geschieht im Hause selbst und die Liebhaber sind hiermit eingeladen. Die Steigerungsbedingungen können bey mir an der Steigerung erfahren werden.

Karlsruhe den 18. Febr. 1823.

J. Honloser, Bäckermeister.

(3) Karlsruhe. [Ackerversteigerung.] Zur abermaligen Versteigerung des dem hiesigen Kutscher Johann Welle gehörigen 2 Viertel großen Ackers an der Mühlburger Straße neben Hofmaler Autenrieth und Handelsmann Levis liegend oben auf den Landgraben stehend, ist Termin auf Dienstag den 11. März d. J. Vormittags 10 Uhr auf hiesiger Rathskanzley anberaumt, wozu man allenfällige Liebhaber einladet.

Karlsruhe den 4. Febr. 1823.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(2) Heidelberg. [Früchtenversteigerung.] Dienstag den 25. d. M. Nachmittags 2 Uhr werden im Gasthause zum Karlsberg in Heidelberg mehrere hundert Malter Früchte von den Rezepturen des Großh. Ministeriums des Innern kathol. Kir-

chen-Section, als der Schaffnerien Heidelberg, Lobensfeld, Weinheim, dann der Schul- und Kloster-Fondsverrechnung Heidelberg öffentlich versteigert, welches mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß die Proben am Tage der Versteigerung Morgens auf dem Fruchtmarkte daselbst aufgestellt seyn werden.

Heidelberg den 11. Febr. 1823.

(2) Karlsruhe. [Garten und Acker zu ver-
leihen oder zu verkaufen.] Ein Viertel Garten in den Neubrüchen, und ein Morgen Acker bey der Glasbütte, im Mühlburger Feld, ist zu ver-
leihen oder zu verkaufen. Bey Bierbrauer Ruppel ist das Nähere zu erfragen.

(3) Karlsruhe. [Stöde feil.] Eine sehr gute Stöde mit Mittelstücken ist zu verkaufen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlsruhe.

In Klein-Karlsruhe No. 14. ist ein Dachlogis bis auf den 23. April oder 23. July zu vermieten, es besteht in Stube, Kammer, Küche, Holzremis und Keller.

In der Zähringer Straße No. 7. ist ein Dachlogis zu vermieten, bestehend in Stube, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzremis und gemeinschaftlichem Waschhaus und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Amalienstraße No. 11. ist im zweiten Stock ein Logis im Vorderbau zu verleihen, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Speicher, Holzplaz und Keller, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Zähringer Straße neben Hrn. Kammerdiener Frech ist ein Logis im 3ten Stock mit 7 tapetierten und 2 untapetierten Zimmern nebst Küche, Keller, Holzremis und übrigen Bequemlichkeiten zu verleihen, und auf den 23. April zu beziehen.

Bei Handelsmann Hertan nächst der Kaserne ist auf den 23. July der 3te Stock zu vermieten, bestehend in 3 neu tapetierten Zimmern, wovon 2 heizbar, nebst Küche, Holzremise und etwas Keller, auch können auf Verlangen im 2ten Stock noch 2 Zimmer dazu abgegeben werden.

In der Akademiestraße No. 12. ist im obern Stock ein Logis zu vermieten, es besteht in 4 Zimmern nebst Küche, Keller, Magdkammer, gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann auf den 23. April oder auf den 23. July bezogen werden.

Bei August Greim in der Lycenstraße No. 4 sind zwey kleine tapetirte Zimmer mit Bett und Möbel auf den 23. April oder auf den 1. May zu verleihen.

In der Karlsstraße No. 31. in dem Hause des H. Oberverwalters Koch in dem untern Stock ist ein Zimmer mit Bett und Möbel auf den 1. März zu vermieten.

In der neuen Herrngasse No. 29. ist ein Zimmer zu ebener Erde mit Bett und Möbel zu verleihen sogleich oder auf den 1. März zu beziehen.

In der kleinen Herrngasse No. 29. ist ein Logis im obern Stock zu verleihen, bestehend in Stube, Alkof, Küche, und kann täglich bewohnt werden.

In der Erbprinzenstraße No. 17. ist ein Logis von 6 Zimmern nebst Stallung für 2 Pferde, Bedientenzimmer und Chaisenkemise auf den 23. April zu vermieten.

In der Bäcergasse No. 2. ist der 3te Stock, bestehend in 7 Zimmern, Küche, Keller, Holzremis und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten.

In der Erbprinzenstraße zunächst der Infanterie-Kaserne No. 39. ist ein Logis, zu einem Gewerbe eingerichtet, bestehend aus 3 Zimmern und Alkof, Küche, Keller, Holzremis, gemeinschaftlichem Waschhaus, 2 Speicherkammern, und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten und auf den 23. April zu beziehen. Weiteres hierüber ist in der langen Straße No. 183 zu erfahren.

Auf dem Hospitalplatz Haus No. 37. ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, 2 Speicherkammern, Holzlage nebst gemeinschaftlichem Waschhaus, Stallung zu 3 Pferden, nebst Chaisenkemise, Heuboden und Bedientenzimmer. Das Logis kann aber auch ohne Stallung abgegeben, und auf den 23. April bezogen werden.

In der Waldgasse No. 19. ist im 3ten Stock vornenheraus ein Logis auf den 23. April zu verleihen; das Nähere ist bei Alphon Worms in der langen Straße No. 78. zu erfahren.

In der Karlsstraße No. 12. ist ein Logis im Hintergebäude, bestehend in zwey Zimmern, Küche, Keller und Holzschopf zu vermieten, und kann den 23. April bezogen werden.

Es sind 6 bis 8 Zimmern mit oder ohne Möbel auch Küche, Holzremis, Pferd stall, Keller, Speicherkammer, etwas Garten sammt gemeinschaftlichem Waschhaus zu verleihen, und kann auf den 23. April bezogen werden. Wo? ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

No. 29. in der langen Straße ist ein heizbares Zimmer für 1 oder 2 ledige Personen sogleich zu beziehen; dergleichen No. 8. in der Zähringer Straße in dem Hintergebäude ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten.

Ein Zimmer mit Bett und Möbel ist zu verleihen bey H. K. Erefelius in der Amalienstraße.

In der Zähringer Straße No. 41. bey Dr. Richter Wagners Wittwe ist ein Zimmer mit oder ohne Bett und Möbel sogleich oder auf 1. März zu vermieten.

In der Zähringer Straße No. 66. im Kammerdiener Freyhofen Hause, ist der mittlere Stock mit 5 Zimmern und 2 Alkofen, eine Speise- und Speicherkammer, Keller, Holzremis, auf den 23. April zu beziehen.

Bei Hofkaminseger Baug Wittwe sind im 2ten Stock 2 Zimmer für ledige Herrn auf den 23. April zu vermieten.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 1000 fl. zu 5 pCt. für hiesige Stadt auf erste Hypothek auf den 23. April zu verleihen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Wleichanzeig.] Es wird wieder Leinwand auf die beliebte Heilbronner Bleiche bey mir angenommen und dabey die Versicherung ertheilt, daß die Waaren aufs schönste und ohne an Dichtigkeit zu verlieren, sobald wie möglich zurück geliefert wird.

Karlsruhe im Februar 1823.

Heinrich Rosenfeldt.

(2) Karlsruhe. [Wleichanzeig.] Auf die beliebte Böhringsweiler Bleiche nehme ich nun wieder Leinwand und Faden an, und kann versichern, daß man sich es gewiß angelegen seyn lassen wird, die Waare bestens ausgebleicht zurückzuliefern.

Karlsruhe im Februar 1823.

Franz Ph. Schall.

(3) Karlsruhe. [Gesuch.] Man sucht bis zu Anfang des nächsten Monats für einen 24jährigen wohlgezeugenen Knaben, der mit den Anfangsgründen des Schreibens und Rechnens schon bekannt ist, die Gesellschaft von einem oder 2 andern Knaben, zu einer gemeinschaftlichen Schreib- und Rechneschule. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(2) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Unterzeichneter hat die Ehre, einem verehrlichen Publikum ergebenst bekannt zu machen: daß er seine Wohnung in der langen Straße No. 122. verlassen, — und dieselbe des Hr. Schwab, gewesenen Bierwirths, neue Herrngasse No. 20. bezogen hat; dadurch wird er in den Stand gesetzt, sei-

ne ehemalige Wohnung an selbige Herrn, von jetzt an bis 23. April zu vermieten. Er empfiehlt sich in seinem Fache ergebenst, versichert Reinlichkeit und prompte so wie billige Bedienung und bittet um geneigten Zuspruch.

Karl Ludwig Lipps,
Restaurateur.

(2) Karlsruhe. [Empfehlung.] Ich finde mich veranlaßt durch die Erweiterung meines Etablissements einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum ergebenst bekannt zu machen: daß von allen Sorten Spiegel mit einfach und reich vergoldeten Rahmen, so wie von Mahagoni-, Kirsch- und Nußbaumholz. Goldrahmen um Spiegel, Gemählsche, Kupfersche etc. Goldverzierungen an Möbeln, Vorhänge etc. sodann in Eiten und Zimmern antike Hängelampen nach Wienerart im neuesten Geschmack zu haben sind. Auch empfehle ich mich zu Aufträgen in allen Gattungen Holz und Gypsvergoldungen an Gesimsen und Kassetten, so wie in Ausbesserung alter Gemählsche und Spiegelrahmen.

Anton Bilger, Vergolder und Spiegelhändler, No. 52. in der
Zähringer Straße.

(2) Karlsruhe. [Untericht im Weisnähen.] Die Unterzeichnete benachrichtigt ein verehrungswürdiges Publikum; daß sie gesonnen ist, mehrere junge Frauenzimmer im Weisnähen zu unterrichten.

Louise Werlinger, wohnhaft im
Hofbanquier Haberschen Hause
im Finkel No. 2.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Die Unterzeichnete macht einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum bekannt, daß sie gesonnen ist mehrere junge Frauenzimmer im Sticken, Weisnähen und besonders im Kleidermachen zu unterrichten.

M. Schmidt, wohnhaft in
der Rittergasse bei Abrah. Etlinger.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter benachrichtigt ein hochverehrliches Publikum, daß er die Brunnenarbeiten welche bei ihm bestellt werden, aufs prompteste und billigste bedienen wird, und bemerkt hierbei, daß wenn bei neu gemachten Brunnen, oder auch bei Brunnen, welche neue Arbeit erfordern, solche schon im fließenden Wasser abgewässert, so daß das Wasser keinen unangenehmen Geruch davon bekommt, zu haben sind; er bittet daher um geneigten Zuspruch.

Karlsruhe den 20. Febr. 1823.

Koch, Brunnenmeister, wohnhaft in
der Durlacher Thorgasse No. 45.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein gebildetes und geschätztes Mädchen von honesten Eltern, wünscht sich bis Ostern als Stubenmädchen zu einer Herrschaft oder zu Erziehung der Kinder. Sie kann nach Verlangen sogleich eintreten. Das Comptoir dieses Blattes sagt das Nähere.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein junges Mensch, welcher mit Pferden sehr gut umgehen kann und die besten Zeugnisse besitzt, wünscht bei einer Herrschaft als Kutscher, Bedienter, oder als Hausknecht einen Platz zu erhalten. Nähere Auskünfte gibt das Comptoir dieses Blattes.

Fremde vom 14. bis 18. Februar.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. Eder, Gutbesitzer mit Gattin von Paris. Hr. v. Kaiser, R. Russischer Legations-Sekretär als Courier von Frankfurt. Hr. Spiriton und Hr. Hamilton, Legations-Sekretärs von Stuttgart. Hr. Kreis, Kaufmann von Ercsburg. Hr. Kling, Kaufmann von Tiefenbrenn. Hr. Kriaris, Kaufmann von Mannheim. Hr. von Baden, Staatsrath mit Gattin von Freiburg.

Im Kreuz. Hr. Jäch, Dekan von Kirchhofen. Hr. Hebron, Kaufmann von Trier. Hr. Kott, Kaufm. von Gernsbach. Hr. Rathen, Kaufmann von Lüneville. Hr. Göpfelt, Dekanom von Gernsheim. Hr. Makovitto, Kaufmann von Wien. Hr. Schandine, Kaufmann von Spemay. Hr. Müller, Kaufm. von da. Hr. Deppin, Kaufmann von Lyon. Hr. Tannenbergh. Partikulier von Darmstadt. Hr. Rippon, Rentier von Worms. Hr. Deamontier, Kaufmann von da. Hr. Kreutner, Kaufm. daher. Hr. Schleicher, Kaufm. von Brüssel. Hr. von Langsdorf u. Hr. v. Samson, Studenten v. Heidelberg.

Im Darmstädter Hof. Hr. Bergfeld, Kaufm. von Ebersfeld. Hr. Morel, Sprachmeister v. Bruchsal. Hr. Rommel, Kaufmann von Gillingen. Hr. Gunden, Partikulier von Mannheim.

Im Zähringer Hof. Hr. Bäsch, Partikulier von Heidelberg. Hr. Vogel, Kaufm. von Leipzig. Hr. Rauch, Kaufm. von Freiburg. Mad. Layan, von Dyon.

Im schwarzen Bären. Hr. Biederer, Kaufm. von Wien. Hr. Gemmler, Kaufm. von da.

Zur goldenen Dose. Hr. Münzling, Bergkath von Freiburg. Hr. Krieger, Kaufm. von Albst.

Im Waldhorn. Hr. Wahl, Baumeister von Dürkheim. Hr. Bernogel, Partikulier von Schwau.

Im rothen Haus. Hr. Schaefer, Oberbaurgemeister von Baden.

Im Ritter. Hr. Breithaupt, Oberförster von Karlsruhe.

In der Sonne. Hr. Weiß, Kaufm. von Spillingen. Hr. Thomas, Kaufm. von Mannheim.

In Privathäusern. Hr. Adam, Stempels-Berwalter von Speyer. Hr. Greiler, Lieutenant von Konstanz. Hr. d'Abey, Partikulier von Worms. Ode. Barth, von Heidelberg. Hr. Will, Stadtschreiber mit Tochter von Weinsheim.